

# MARTINA ROSENBERGER BEGEISTERTE MIT SELBSTGESCHRIEBENEN STÜCKEN

Welche Klangvielfalt eine Waldzither in sich haben kann, dies zu zeigen war Martina Rosenberger schon lange ein großes Anliegen. Ihr Wunsch und Traum, eigene Stücke zu schreiben und zu arrangieren, dazu reichte ihr musikalisches Talent noch nicht aus. So benötigte die Krumbacherin noch theoretisches Input und dies bekam sie als Gastschülerin an der Berufsfachschule für Musik. Melodien und Akkorde kreisten in ihrem Kopf und sie schrieb diese nieder, komponierte und arrangierte mit ihrem nun erlernten Fachwissen neue Stücke. Diese wurden, aus privaten Gründen in die Roggenschenke nach Roggenburg vor- und umverlegt, in einem Konzert zum ersten Mal mit einem kleinen Ensemble aufgeführt. Mit den weiteren Mitwirkenden Musikern Josef Biberacher (Klarinette, Baßklarinetten, Saxophon), Judith Käsbohrer (Cello), Andreas Scheckenbach (Marimbaphon, Gitarren, Baß), Johannes Rosenberger (Percussion) und Martina Rosenberger selbst (Waldzithern, Baß, Keyboard, Flöten) konnten sie in einem gefüllten Saal begeistern.

Dabei umfasste der musikalische Querschnitt die verschiedensten Stilrichtungen, vom „Nocturne“ anmutenden Klavier-Soloinstrumental, Reggae, Western, Bossa Nova, Latin bis hin zum „Tanz der Libelle“ für Keyboard, Klarinette, Cello, Bass und Tenorflöte als fröhliche Klangmalerei der launischen Flugfiguren der Libelle. Alle Arrangements stammten ausschließlich aus ihrer eigenen Feder.

Einige davon kann man auch am 22. September um 17.00 Uhr im Rokokosaal der Regierung von Schwaben in Augsburg hören. Dort kommen auch die zwei international erfolgreichen Virtuosen Pedro Caldeira Cabral und Gregory Doc Rossi zu Gehör. Sie verbindet mit Martina Rosenberger eine musikalischen Freundschaft, derentwegen die Beiden erstmals nach bayerisch Schwaben kommen.

Pedro Caldeira Cabral ist Meister der portugiesischen Gitarre, Forscher, Professor, Komponist und Initiator mehrerer Festivals. Gregory Doc Rossi spezialisierte sich auf die „English Guittar“, die barocke Verwandte der Waldzither und der „Guitarra Portuguesa“, zudem auf die „Celtic Cittern“ und andere europäische Instrumente dieser Familie.

Gemeinsam lüften sie das Geheimnis ihrer einzigartigen Musik und warum sogar Mozart in der Angelegenheit ein Lied geschrieben hat ...

la cetra  
amorosa

eine dreifache  
Liebeserklärung

an  
ein europäisches  
Instrument

Pedro Caldeira Cabral  
Gregory Doc Rossi  
Martina Rosenberger

im Rokokosaal  
der Regierung von Schwaben  
Augsburg, Fronhof 10

22.9.2013  
17 Uhr

Kartenvorverkauf:  
Augsburger  
Allgemeine Zeitung  
oder:  
martina.rosenberger  
@t-online.de

Eintritt € 18,-  
Stud. Schüler € 15,-  
Abendkasse: € 21,-

[www.etcetra.eu](http://www.etcetra.eu)

